

INVESTMENT-THESEN

2016



INVESTMENT-THESEN FÜR 2016

Unsere Thesen dienen der Investitionsdisziplin und der erhöhten Transparenz über die Aussagen der Portfoliomanager.

Aktienmärkte insgesamt

1. Nach sieben guten Anlagejahren sind die Aktienmärkte hoch bewertet. Wirtschaftliche Unsicherheiten werden daher zu **hohen Volatilitäten** führen. Wir rechnen mit **Kursausschlägen von bis zu 20%**.
2. Im Gegensatz zum Vorjahr wird die **Weltwirtschaft** nur noch in einigen Regionen durch expansive Geldpolitik mit neuer Liquidität versorgt, was das **Risikoprofil erhöht**. Nach einem guten ersten Halbjahr erwarten wir eine sehr volatile Seitwärtsbewegung, welche ähnlich wie 2015 enden wird. **Wir werden dementsprechend antizyklisch investieren**.

Geographische Regionen

3. Aufgrund der besonders expansiven Geldpolitik **favorisieren wir nach Rückschlägen weiterhin Europa**. Wir erachten **US-Aktien** jedoch als wesentlich **defensiver**. Daher werden amerikanische Titel immer noch **stark** in unserem Portfolio **vertreten sein**.

Sektoren

4. In **Europa** sind zyklische Sektoren immer noch günstiger als defensive. Daher ergänzen wir das Portfolio mit **zyklischen Konsumwerten** (Richemont), **Versicherern** (Axa) und **Industrietiteln** (Siemens, HeidelbergCement). Bei den **nichtzyklischen** Werten bevorzugen wir Novartis und Pernod Ricard.
5. In **den USA** ist der Wirtschaftszyklus weiter fortgeschritten, weshalb wir hier immer noch **spätzyklische Unternehmen favorisieren**. Beispiele hierfür sind die **Technologieaktien** EMC oder Qualcomm. Bei den defensiven Werten bevorzugen wir in den USA insbesondere die **nichtzyklischen Konsumwerte**, wie z.B. Coca-Cola oder Mondelez.

6. Bei den **Real Assets** hat sich der Ausverkauf fortgesetzt. Auch robuste **Energietitel** sind aktuell sehr **günstig** bewertet. Dasselbe gilt für **Goldminen-** und **Agrarfirmen**. Daher investieren wir **im neuen Jahr verstärkt** in Unternehmen aus dem Bereich **Real Assets**, wie z.B. Royal Dutch Shell.
7. Generell bevorzugen wir im Vergleich zum letzten Jahr Firmen, welche **“Value“** aufweisen und dementsprechend günstig bewertet sind. **Qualität bleibt weiterhin wichtig**. Wachstumsaktien, die letztes Jahr zu den Gewinnern gehörten, werden wir eher meiden.

Anleihen

8. Die Zinskurve wird sich vor allem am kurzen Ende nach oben verschieben. Historisch gesehen steigen die Zinsen zu Beginn eines neuen Zinszyklus am kurzen Ende stärker an als am langen. Die Rendite des **10-jährigen US-Treasury** sehen wir zum Ende 2016 bei **2.5%**. **In Europa werden die Zinsen** trotz der lockeren Geldpolitik der EZB **leicht ansteigen**.
9. Wir meiden weiterhin Staatsanleihen. Auf Schweizer Staatsanleihen ist die Verzinsung mittlerweile negativ. Unsere Favoriten bleiben daher **hybride Anleihen**, welche im letzten Jahr unterdurchschnittlich rentiert haben. Infolgedessen sind diese Instrumente im Vergleich zu Staatsanleihen **noch attraktiver geworden**.

Währungen

10. Wir gehen davon aus, dass der USD am Ende eines Aufwertungszyklus ist, weshalb er zum EUR kaum zulegen wird. Der **Schweizer Franken** dürfte zum Euro weitgehend **stabil bleiben**.